

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 79 (2006)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: SOLOG = SSOLOG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

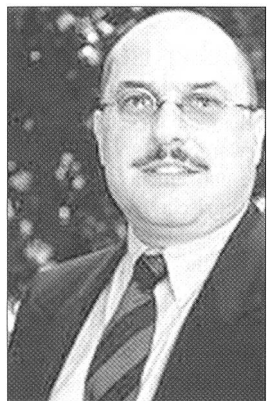
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinsam etwas tun

Die Zeit der Jahreskonferenzen, der Mitgliederversammlungen, der Delegiertenversammlungen und der Generalversammlungen ist vorbei. Es



ist festzustellen, dass sich die Besucherzahlen an diesen Anlässen verringert hat. Warum? Fehlt etwa das Interesse? Hat dies mit der personellen Reduktion unserer Armee zu tun?

Es gibt keine schlüssigen Antworten auf diese Fragen. Es ist jedoch festzustellen, dass nicht nur die militärischen Gesellschaften, sondern auch Schützenvereine, Gesangsvereine, Turnvereine und ja sogar politische Parteien dieser Tendenz ausgesetzt sind. Die Bereitschaft, ausserhalb des Familien- und Berufslebens oder des Freundeskreises etwas zu «tun», sich zu engagieren, hält sich in Grenzen. Der Zusammenhalt, wie wir ihn aus früheren Generationen kennen, existiert nicht mehr. Das Bedürfnis in Vereinen und Gesellschaft gemeinsam etwas zu tun

und etwas zu erleben, wird immer kleiner. Sich für eine Sache einzusetzen, welche nicht wirklich notwendig ist, ist in den Hintergrund geraten.

Wir sollten uns wieder vermehrt auf unsere Traditionen besinnen. Das will heissen, gemeinsam sind wir stark. Also sollten wir uns wieder miteinander für eine Sache einsetzen und diese Sache nach allen Seiten bekunden und dafür einstehen. Wir sollten dieses Engagement bekunden, indem wir wieder vermehrt an Anlässen teilnehmen. Die Organisatoren solcher Anlässe werden es Ihnen danken und Sie werden sehen: Es macht Spass und der Zusammenhang wird somit gefördert.

Ich möchte es nicht unterlassen, der Sektion Nordwestschweiz für die aufwändige Organisation der SOLOG-Mitgliederversammlung in Liestal meinen Dank auszusprechen. Der Anlass wurde super organisiert und durchgeführt. Ein weiterer Dank gehört unserem Gastreferenten Oberst Tschan, welcher uns das Logistikzentrum näher gebracht hat, allen Mitgliedern, Gästen aus Politik, Verwaltung, Militär sowie den befreundeten Gesellschaften.

Mitte Juni konnte ich am FDK 2006 des FGG 4 in Hinwil teilnehmen. Dieser Kurs wurde unter der Leitung des G4 Heer, Oberst i Gst Jürg Berger, durchgeführt. Wieder einmal

mehr wurde uns ein interessanter Tag bei wunderbarem Wetter geboten. Nebst den Rück- und Ausblicken konnten wir uns einen Überblick über einen Br Log Punkt verschaffen sowie die Prozesse Nachschub/Rückschub, Verkehr und Transport, Instandhaltung und Sanität an 1:1-Beispielen kennen lernen. Als

krönender Abschluss des Tages wurde uns in einem Referat von Br Stocker, C Heeresstab, die Zukunft schmackhaft gemacht. Aus Sicht der SOLOG ein gelungener Tag. Unseren besten Dank an die Organisatoren.

Oberstlt Rolf Häfeli
Zentralpräsident SOLOG

SOLOG Ostschweiz

29.09.	Kreuzlingen	Mil Logistik / Besuch Mowag
28.10.	Romanshorn	Ziv Logistik / Besuch Medikamentenversand Voigt AG

Pistolenschiesen ...

... im Tegital auf dem Waffenzplatz Kloten-Bülach.

Auch dieses Jahr wurde wieder das traditionelle Pistolenschiesen im Tegital in Zusammenarbeit mit der AOG Zürich durchgeführt. An den vier Halbtagen konnte intensiv mit der Pistole geübt werden. Die Teilnehmerzahl der SOLOG war auf dem letztjährigen Stand verblieben.

Am ersten Schiesstag, als es ein wenig regnete, waren nur wenige Teilnehmer anwesend. Dafür konnte die Instruktorencrew am zweiten Tag doch eine grössere Anzahl Teilnehmer (zusätzliche Unterstützung erhielten wir durch den Fournierverband Sektion Zürich) in den verschiedenen Pistolendisziplinen (Pistolen 49 und 75) ausbilden. Auch wurden wie-

der einige «Anfänger» unter kundiger Leitung zu Pistolenschützen ausgebildet.

Trotz dem teilweise etwas unsicheren Wetters kann das diesjährige Pistolenschiesen als

gelingen betrachtet werden. Ich danke den Instruktoren, die jeweils den ganzen Tag ihre Freizeit opfern, recht herzlich.

Für den sportlichen Teil des Pistolenschiesens wurde wie alle Jahre der Posten «Wett-schiessen» angeboten, der für die Vergabe des Wanderpreises (grosser Pokal mit dem dazugehörigen Weinflaschenhalter mit Wein) massgebend war. Es wurde das Bundesprogramm 25 m (5 Schuss einzeln und dann drei Serien à 5 Schuss zu 50, 40 und 30 Sekunden) geschossen. Das Maximum auf die 10er-Scheibe beträgt 200 Punkte. Der Vorjahressieger, Hptm Gallus Jöhl, hatte ein sehr gutes Resultat, wurde jedoch von Major Rolf Hofmann geschlagen, der damit den Wanderpreis und den Weinflaschenhalter gewann.

Die Gesamtrangliste für dieses Jahr lautet (Maximum 200 Punkte): 1. Major Rolf Hofmann, 194 Punkte; 2. Major

SOLOG Nordwestschweiz

Hauptstamm: jeden ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen) ab 19.30 Uhr, Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstrasse 11, Basel; Stammtisch jeden Freitag ab 19.30 Uhr im Monat (ausser an Feiertagen). Ort gemäss Absprache mit E-Mail. Zeichenerklärungen: M = Militärisch, G = Gesellschaft, P = Partner, C = CUP-Wertung.

11.08.	G/P	Terrassen-Grill
13.10.	G/C	Go-Kart
05.11.	M/C	Ramsachschiessen
08.12.	G	Waldweihnacht
2007		
05.01.	G	Neujahrstamm und «Chappest»
03.02.	G/P	Candle Light Dinner
23.03.	M/G	Generalversammlung

www.solog.ch



Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SOLOG
Opfikerstrasse 3, 8304 Wallisellen,
Telefon 044 877 47 17, Fax 044 877 47 48,
E-Mail mut@nolog.ch

Präsident:

Oberstlt Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen
P 062 876 20 36, Fax 062 876 20 37, M 079 402 29 20, rolphaefeli@hotmail.com

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Oblt Thomas Huggler, Unterforstrasse 2, 4313 Möhlin, G 061 851 11 44, F 061 851 56 44, M 079 407 92 75, info@huggler-gaertner.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Bernastrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Ostschweiz

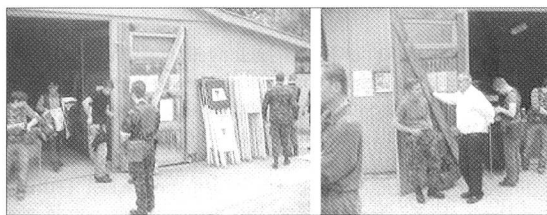
Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich,
G 058 854 24 81, Fax 058 854 34 81,
M 079 214 00 86, michael.gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Sektion Romande

Präsident: Maj Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville, P 032 751 50 91, G 032 713 63 63, Fax 032 751 16 30, M 079 332 09 23, thierry.murier@bfs.admin.ch



Die Teilnehmer fanden ideale Bedingungen vor.

Hans Signer, und Hptm Galus Jöhl, je 190 Punkte; 4. Oblt Roland Wyser und Kpl Harry Zoller, je 188; 6. Christian Rahn, 187; 7. Oblt Martin Flury, 185; 8. Major Heinz Merz, Oblt Thomas Miller, je 183; 10. Lt Andi De Fazio, 182; 11. Oblt Ulrich Pfenniger, 181; 12. Oblt Peter Schmid, 180; 13. Oberstlt Hans Rudolf Gubler, 177; 14. Oberstlt Alex Gossauer, 172; 15. Sdt Christoph Hunkeler, 169; 16. Sdt Felix Wolfensberger, 167; 17. Oblt Raphael Rigling, 166; 18. Major Markus Frauenfelder, 161, 19. Oblt Revo Scheidegger, 137; 22. Major i Gst Olaf Wolfensberger, 131; 23. Obgrf Phuvinh Pham, 118; 24. Oberst

Ernst Hirzel, 113; 25. Oblt Rafael Messmer, 111; 26. Major Max Meier, 104; 27. Oblt Alexander Von Orelli, 70; 28. Adj Uof Hanspeter Kaufmann, 50 Punkte.

Die Organisatoren des Pistolenschiessens hoffen, dass im nächsten Jahr die diesjährigen Teilnehmer wieder dabei sind und wenn möglich das eine oder andere SOLOG-Mitglied sich auch für eine Teilnahme im Jahre 2007 entscheiden könnte: Die Daten sind provisorisch bestimmt, nämlich Samstag 28. April und 12. Mai (bitte heute schon in die Agenda provisorisch eintragen).

Oberstlt Alex Gossauer



Mit voller Konzentration zu guten Schiessresultaten.

SOLOG BE/FR/VS

15.09.	19.30	Bern, Kaserne	«Ohne Führung geht nichts»
03./17./24.11.	18.30	Münsingen, Schulanlage	Kochkurs

SOLOG Zentralschweiz

27.09.			Altherrenabend
16.10.	20.00	Luzern, «Continental»	Sicherheitspolitisches Forum
20.10.	18.30	Luzern, Allmend	Circus Night
21.10.		Luzern	Chance Miliz: Podium-Anlass der kant. OGs
28.10.		Luzern «Schweizerhof»	Offiziersball der OG Luzern
01.11.	10.00	Luzern, Friedental	Totenehrung
24.11.	18.30		Altjahresstamm SOLOG
01.03.07			9. GV SOLOG Zentralschweiz



An einem richtigen Schiessanlass darf natürlich auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kommen.

Das Pistolenschiessen Teufmoos ist mehr als eine Tradition

Am 8. Juni war es wieder einmal soweit. Es trafen sich 19 Schützinnen und Schützen oberhalb Hergiswil (NW) am Fusse des Pilatus im Pistolenstand Teufmoos.

(tz) Bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen konnte das traditionelle Pistolenschiessen durchgeführt werden. nach dem Begrüssungs-apéro wurde die Schiessfertigkeit in Form des Bundesprogramms geprüft und wiederum ansehnliche Resultate erzielt, was von Offizieren ja eigentlich nicht anders zu erwarten ist! Auch kleinere und grössere Ladehemmungen durch mangelnden Parkdienst, was ja leider von einem Offizier auch nicht anders zu erwarten ist, vermochten die Konzentration der Schützen nicht zu stören.

Nach getaner Arbeit wurden wir vom Teufmoos-Team Ursula, Werni und Ruedi kulinarisch verwöhnt - herzlichen Dank noch einmal.

Bei einem guten Glas Wein, feinen Grilladen, verbunden mit einem reichhaltigen Salatbuffet und einem fantastischen Desertbuffet, liessen wir den Abend ausklingen.

So freuen wir uns bereits auf den 14. Juni 2007, wenn wir uns wieder hoch über Hergiswil das nächste Mal treffen.

Aus der Rangliste

	Punkte
1. Robi Erni	193
2. Marcel Studer	191
3. Thomas Zihlmann	190
4. Gregor Stutz	188
5. Thomas Christen	187
6. Peter Fischer	186
7. Jules Felder	186
(Gewinner Wanderpreis)	
8. Carlo Bazzani	185
9. Klaus Amrein	184
10. Hansruedi Schnyder	181

Nochmals: Das Pistolenschiessen Teufmoos war einmal mehr ein excellenter Anlass, der auch den übrigen Mitgliedern bestens empfohlen werden könnte. Bis nächstes Jahr...



Sicher ist sicher

Sicherheit ist heute zu einem komplexen Gut geworden, das weit über die polizeiliche und militärische Dimension hinausgeht. Aus Anlass des 200-Jahr-Jubiläums beschäftigt sich die Offiziersgesellschaft Winterthur und Umgebung sehr breit mit Aspekten der Sicherheit.

pd./-r. Das Wesen und das Bedürfnis nach Sicherheit unterliegen einem starken Veränderungsprozess. Die klassische militärische und polizeiliche Sicherheit ist neuen und viel komplexeren Formen und Aspekten unseres wichtigsten Guts im modernen Alltag gewichen. Bildung, Soziales, die Medien, Rechtsprechung, Migration, Umwelt und vieles mehr beinhalten wesentliche Sicherheits- oder Unsicherheitsaspekte.

Für die Offiziersgesellschaft Winterthur und Umgebung ist dies Anlass, zur Gegenwart Stellung zu nehmen und in die Zukunft zu blicken. Autorinnen und Autoren mit sehr unterschiedlichem Bezug äussern sich zur Sicherheit in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Übrigens: Die vorliegende Publikation wird zwar als «Festschrift» herausgegeben. Dennoch will sie nichts «festschreiben» - nicht die Geschichte, nicht die Gegenwart, und auch nicht das, was kommt. Sie strebt gerade das Gegenteil an. Es geht ihr um eine redaktionelle Öffnung, welche über die Sicherheitspolitik hinaus auch den Sicherheitsbegriff und das Sicherheitsempfinden erfassen soll.

Sicher ist sicher. Gestern, heute - und morgen? Hrsg. von Dieter Kläy und Ueli Zoelly, 376 Seiten, mit Abbildungen. Gebunden. 48 Franken (Euro 31.90). ISBN 3-7193-1420-0, Verlag Huber Frauenfeld, Stuttgart, Wien.